

Einschaltstrombegrenzung (Spannungsgesteuert)

Einsatzgebiete

Werden Ringkerntransformatoren mit hoher Leistung im Haushaltsstromnetz betrieben, besteht oftmals die Problematik einer Sicherungsüberlastung im Einschaltaugenblick. Häufig können die flinken Sicherungsautomaten durch den hohen Einschaltstrom auslösen.

Für diesen Zweck wurden unsere Einschaltstrombegrenzungen entwickelt. Bei bestimmungsgemäßen Betrieb wird der Einschaltstrom auf den Nennstrom der EBG begrenzt. Eine einfache Elektronik sorgt dafür, dass der Einschaltstrom zunächst über einen Hochlast-Drahtwiderstand fließt. Nach etwa 0,1 Sekunden schaltet die Begrenzungselektronik den Strom ungehindert durch.

Anders als NTC-Widerstände verliert unsere EBG bei häufigem schalten nicht ihren Einschaltwiderstand. Beachten Sie allerdings dass eine Schalthäufigkeit von 3 Zyklen pro Minute nicht überschritten werden soll.

Die Begrenzungselektronik wird zusätzlich bereits ab einem Stromausfall von weniger als 50ms reaktiviert und verhindert so Sicherungsauslösungen bei kurzen Stromunterbrechungen.



Einschaltstrombegrenzung (Spannungsgesteuert)

$$U_N = 230 \text{ V} / 50 \text{ Hz}$$

$$I_{\text{dauer max.}} = 8,7 \text{ A}$$

$$\text{Anschlusswert} = 2 \text{ kW}$$

Anschlussschema

Eingang Netzseite:

Klemme 1 = L1

Klemme 2 = N

Ausgang Lastseite:

Klemme 3 = N

Klemme 4 = L1.1

Achtung:

Schalten nur auf Netzseite! Phasenanschnitt nur auf Lastseite!

Mechanische Abmessungen

Vergußgehäuse:

Grundfläche 57 x 68 mm (von oben auf Beschriftung betrachtet)

Höhe 35 mm

Klemme:

Grundfläche 25 x 17,5 mm (mittig angebracht)

Höhe 23 mm

Zwei Montageadapter zur Befestigung auf Hutschienen sind mittig an der Seitenfläche 57x35, also hochkant, angebracht.

Lieferform, Lager- und Betriebstemperatur

- Einzelverpackung in PVC-Tüten
- Lagertemperatur -20°C bis +80°C
- Betriebstemperatur -20°C bis +80°C

